

## Niederschrift

über die 12. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.04.2016  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>1.1 Bürgeranregung Bäume Kemperallee</b> .....	5
<b>1.2 Sanierung der Asphaltdecke an der Poststraße</b> .....	5
<b>1.3 Saubertag</b> .....	5
<b>1.4 Flüchtlingsunterkünfte an der Kierster Straße</b> .....	6
<b>2 Antrag vom 17.02.2016 auf Änderung der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 03.02.2016 Vorlage: FB5/0110/2016</b> .....	6
<b>3 Bürgeranregung nach § 24 GO NRW zur Straßenreinigung der Wasserstraße in Lank-Latum Vorlage: FB5/0397/2016</b> .....	7
<b>4 Aufhebung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung auf Meerbuscher Stadtgebiet Vorlage: FB5/0344/2016/1</b> .....	7
<b>5 Grundsanie rung der Straße "An der Bundesbahn" Vorlage: FB5/0023/2016</b> .....	8
<b>6 L137 Grüne Welle - Durchführung eines Verkehrsversuches zur Optimierung des Verkehrsflusses im Bereich der Lichtsignalanlage Düsseldorfer Straße / Anton-Holtz-Straße Vorlage: FB5/0387/2016</b> .....	9
<b>7 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Büberich; Entwurfsplanung Vorlage: SIM/0358/2016</b> .....	10
<b>8 Errichtung von Reihenhäusern Kierster Straße Mündlicher Lagebericht nach der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 05.04.2016</b> .....	11
<b>9 Umgestaltung des Dr.-Hans-Lampenscherf-Platzes Vorlage: SB11/0393/2016</b> .....	12
<b>10 Anträge</b> .....	13

10.1	Antrag der CDU Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.02.2016 zu Parkregelungen Friedhofsparkplatz und Parkplatz Düsseldorf Straße, Höhe Haus Nr. 98 in Meerbusch-Büderich Vorlage: FB5/0102/2016 .....	13
10.2	Antrag der FDP Fraktion vom 06.03.2016 zum Abfallentsorgungskonzept 2017-2024 Vorlage: FB1/0101/2016 .....	14
10.3	Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 18.03.2016 zu Alternativmöglichkeiten Fahrradboxen Vorlage: FB1/0106/2016 .....	14
10.4	Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 18.03.2016 zur Aufnahme von Mikrowindenergieanlagen im Klimakonzept Vorlage: FB1/0107/2016.....	15
10.5	Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 18.03.2016 zur Aufnahme von Mikrowindenergieanlagen im Solarpotentialkataster Vorlage: FB1/0108/2016.....	15
11	Anfragen .....	16
11.1	Anfrage der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 29.01.2016 zur Forsa-Umfrage des Flughafens Düsseldorf Vorlage: FB1/0045/2016 .....	16
11.2	Anfrage der Fraktion die Aktiven/Aktive Bürger Meerbusch vom 07.03.2016 zu Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/0047/2016 .....	16
12	Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle.....	16
13	Termin der nächsten Sitzung 22. Juni 2016 .....	17
14	Verschiedenes .....	17
14.1	Abspermaßnahmen auf Wirtschaftswegen.....	17
14.2	Straßensanierung Am Oberbach.....	17
14.3	Straßenbeleuchtung Max-Planck-Straße .....	17
14.4	Fußgängerweg am Brühler Weg .....	18
14.5	Bushaltestellen an der Strümper Straße .....	18
14.6	Säuberung Strümper Straße und Winklerweg .....	18

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch-Lank, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Sachkundiger Bürger

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Rainer Grund Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Heidemarie  
Niegeloh

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied Vertretung für Herrn Thomas Gaber-  
nig

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Christof Behlen Sachkundiger Bürger

Frau Barbara Neukirchen Ratsmitglied

**von der UWG-Fraktion**

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marcel Müller Sachkundiger Bürger bis 19:40 Uhr, bis TOP 10.2

Herr Andreas Wagner Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Marcel Müller  
ab 19:40 Uhr, ab TOP 10.3

**von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven**

Herr Karsten Weigmann Sachkundiger Bürger

**von der Verwaltung**

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Michael Assenmacher Techn. Beigeordneter

Herr Dr. Just Gérard Beigeordneter

Herr Michael Betsch Bereichsleiter Servicebereich 11

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

**Schriftführerin**

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

es fehlen:

**von der SPD-Fraktion**

Frau Heidemarie Niegeloh

Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

Der Vorsitzende, Ratsherr Leo Jürgens, stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende gibt den anwesenden Einwohnern Gelegenheit, Fragen zu stellen.

#### **1.1 Bürgeranregung Bäume Kemperallee**

Frau Dr. Blaum erkundigt sich danach, warum die Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 29.11.2015 bezüglich der Bäume auf der Kemperallee nicht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung steht. Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass aufgrund vermehrter Krankheitsfälle in der Verwaltung eine Bearbeitung bis jetzt nicht möglich gewesen sei. Er stellt die Behandlung der Bürgeranregung in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22.06.2016 in Aussicht.

#### **1.2 Sanierung der Asphaltdecke an der Poststraße**

Frau Dr. Blaum fragt, ob eine Sanierung der Asphaltdecke der Poststraße geplant sei, da diese sich in einem schlechten Zustand befände. Sie habe schon wiederholt darauf hingewiesen, dass sich dort Schlaglöcher befänden, die zwar ausgebessert würden, aber nach dem Winter immer wieder aufplatzen. Technischer Beigeordneter Assenmacher sichert eine Klärung mit dem Fachbereich 5 zu.

#### **1.3 Saubertag**

Frau Dr. Blaum berichtet über die geringe Beteiligung an einer Saubertagaktion 2016 in Büderich am Rheinufer. Sie fragt, ob es gegenüber der Durchführung 2016 für 2017 eine Änderung gäbe. Auf der Internetseite der Stadt Meerbusch sei beispielsweise kein Hinweis auf entsprechende Aktionen in Büderich zu finden. Der Vorsitzende Herr Jürgens schlägt vor, 2017 Änderungen in der Organisation vorzunehmen, beispielsweise einen festen Termin anzuberaumen.

## 1.4 Flüchtlingsunterkünfte an der Kierster Straße

Frau Hirner meldet sich als Vertreterin der Anwohner des geplanten Bauprojektes Kierster Straße zu Wort. Sie weist darauf hin, dass auch nach der Reduzierung der ursprünglich geplanten Anzahl der Reihenhäuser, die Anzahl der Flüchtlinge, die dort untergebracht werden sollen, sehr hoch sei. Dadurch seien Probleme zu befürchten. Der Vorsitzende Herr Jürgens weist auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Planung und Liegenschaften hin.

Auf ihre Frage, wie die Bürger zukünftig von Änderungen des Gestaltungsplanes erfahren, antwortet Technischer Beigeordneter Assenmacher, dass die Planungen dem gestrigen Beschluss des Ausschusses für Planung und Liegenschaften angepasst werden. Nach dem Ratsbeschluss am 28. April 2016 erfolge die öffentliche Auslegung der Pläne im Mai oder Juni. Dann haben die Bürger Gelegenheit, ihre Anregungen einzubringen. Diese werden seitens der Verwaltung geprüft und entweder berücksichtigt oder begründet abgelehnt.

Die Einwohnerin trägt die Bedenken der Anwohner vor, dass durch die geplante Bauweise eine Beeinträchtigung des Ortsbildes zu befürchten sei.

Sie stellt die Frage, ob geprüft worden sei, was ein vollständiger Bodenaustausch kosten würde. Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass ein neues Gutachten seit dem 05.04.2016 vorläge. Darin sei bestätigt, dass die Böden im fraglichen Gebiet nicht kontaminiert sind und keine Gefahr für die Umwelt bestehe. Die Art der Gründung der Gebäude bliebe dem Unternehmer überlassen.

Die Einwohnerin trägt vor, dass durch die geplanten Stellplätze eine Gefahr für Grundschulkindern auf ihrem Schulweg bestünde. Herr Jürgens betont die Zuständigkeit des Ausschusses für Planung und Liegenschaften. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass keine außergewöhnliche Situation vorläge. So sei die Situation bei jedem Grundstück, auf dem sich ein Stellplatz befindet.

## 2 Antrag vom 17.02.2016 auf Änderung der Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 03.02.2016 Vorlage: FB5/0110/2016

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Niederschrift über die Sitzung am 03.02.2016 entsprechend dem Antrag der Ratsfrau Neukirchen zu ändern.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsfrau Neukirchen trägt vor, dass ihre Anregung zum Streusalzverkauf (Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 03.02.2016, TOP 15.8) gelautet habe, dass die Stadt beim Handel darauf hinwirken möge, dass neben dem zum Verkauf angebotenen Streusalz, z.B. die Information aus dem

Umweltkalender der Stadt Meerbusch zum grundsätzlichen Verbot der Verwendung von Streusalz etc. ausgelegt werden solle.

### **3 Bürgeranregung nach § 24 GO NRW zur Straßenreinigung der Wasserstraße in Lank-Latum Vorlage: FB5/0397/2016**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den vorliegenden Bürgeranregungen nach § 24 GO NRW aufgrund der im Sachverhalt näher ausgeführten Sach- und Rechtslage nicht zu folgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Die Vertreter der Fraktionen sind der Meinung, dass die Stellungnahme der Verwaltung ausführlich, begründet und richtig sei.

Es wird angeregt, die Anwohner darüber zu informieren, an welchen Tagen die Straßenreinigung stattfindet, damit die Autos an diesen Tagen woanders geparkt werden können. Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass die Termine auf der Internetseite der Stadt Meerbusch einsehbar sind. Er werde zusätzlich bei Herrn Gorgs (Pressesprecher) eine Pressemitteilung anregen, die den link zur Internetseite beinhaltet.

*(Anmerkung der Schriftführerin: Artikel in der Rheinischen Post am 12.04.2016)*

### **4 Aufhebung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung auf Meerbuscher Stadtgebiet Vorlage: FB5/0344/2016/1**

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt dem Rat zu empfehlen, die Nachtabschaltung aufgrund der unter dem Punkt „Sachverhalt“ aufgezeigten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	1		1
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>1</b>

Sachkundiger Bürger Schmoll spricht sich für die Aufhebung der Nachtabschaltung aus. Er führt eine steigende Kriminalität als Grund an. Selbst wenn lediglich das Gefühl der Sicherheit in der Bevölkerung steige, sollte der Bürgerwille respektiert werden.

Ratsherr Meffert hält die Argumentation der Verwaltung für schlüssig und richtig. Durch den Einbau moderner Leuchtentechnik lasse sich die Aufhebung der Nachtabschaltung kostenneutral realisieren.

Sachkundiger Bürger Weigmann vertritt den Standpunkt, dass Einwohner, die aus beruflichen oder privaten Gründen nachts unterwegs sind, sicher nach Hause kommen sollen.

Sachkundiger Bürger Grund spricht sich für die Beibehaltung der Nachtabschaltung aus, da es seiner Meinung nach keine Korrelation zur Kriminalität gäbe. Außerdem würden nachtaktive Tiere beeinträchtigt, wenn die ganze Nacht die Straßenbeleuchtung an ist.

Ratsfrau Neukirchen spricht das Thema Lichtverschmutzung an. Sie könne sich aber dennoch dem Vorschlag der Verwaltung anschließen, da durch die zunehmende Nutzung alternativer Energien, die Stromerzeugung klimafreundlicher werde. Allerdings sei die Meinung über die Aufhebung der Nachtabschaltung innerhalb der Grünen nicht einheitlich.

Ratsherr Banse spricht sich für die Nachtabschaltung aus, da die geplante Einsparung von jährlich 50.000,- € zusätzlich zu der durch die Nutzung moderner Leuchten entstehe.

## **5 Grundsanieerung der Straße "An der Bundesbahn"** **Vorlage: FB5/0023/2016**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, mit der von ihm beschlossenen Ausbau- und Sanierungsplanung (Anlage 1) eine Bürgeranhörung durchzuführen und deren Ergebnisse im Bau- und Umweltausschuss zur Fassung eines Ausbaubeschlusses wieder vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	6		2
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

Technischer Beigeordneter Assenmacher stellt den Inhalt der Beratungsvorlage vor und erläutert die Ausbauplanung. Aufgrund der geringen Anzahl an Eigentümern, schlägt er vor, anstelle einer Bürgeranhörung die Beteiligten in einem persönlichen Gespräch um Stellungnahme zu bitten.

Ratsherr Fischer führt aus, dass die Bürgersteige auf der bahnabgewandten Seite noch in Ordnung seien, die auf der Seite zur Bundesbahn jedoch nicht. Im Zusammenhang mit der geplanten Unterführung sei dort ein durchgängiger Bürgersteig machbar. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass die dafür benötigte Fläche im Besitz der Deutschen Bahn ist. Es sei zu klären, ob die Deutsche Bahn zur Veräußerung bereit wäre.

Ratsherr Fischer macht den Vorschlag, auf die auf der bahnabgewandten Seite geplanten Bäume zu verzichten und diese für die andere Straßenseite vorzusehen. Es müsse darauf geachtet werden, dass zwei Pkw aneinander vorbeifahren können. Dieser Meinung schließt sich sachkundiger Bürger Schmoll an.

Ratsherr Banse fordert eine Bürgeranhörung, da seines Erachtens die Betroffenheit durch die hohe Anzahl der Anwohner groß sei und stellt den Antrag, den Beschluss dahingehend zu ändern.

Sachkundiger Bürger Müller befürwortet ebenfalls eine Bürgeranhörung und erkundigt sich nach geplanten Schallschutzmaßnahmen. Technischer Beigeordneter Assenmacher stellt fest, dass dafür die Deutsche Bahn zuständig sei. Die Verwaltung werde wegen einer eventuell möglichen Kombination beider Maßnahmen mit der Deutschen Bahn in Verbindung treten.

Ratsherr Bertholdt fragt, ob die Straße An der Bundesbahn im Rahmen des Straßenunterhaltungskonzeptes 2006 als sanierungsbedürftig eingestuft war.

*(Anmerkung der Schriftführerin: Nach Auskunft von Herrn Deußen ist die Straße An der Bundesbahn im Straßenunterhaltungskonzept 2006 aufgeführt.)*

**6 L137 Grüne Welle - Durchführung eines Verkehrsversuches zur Optimierung des Verkehrsflusses im Bereich der Lichtsignalanlage Düsseldorfer Straße / Anton-Holtz-Straße  
Vorlage: FB5/0387/2016**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, im Bereich der Lichtsignalanlage Düsseldorfer Straße / Anton-Holtz-Straße den im Sachverhalt beschriebenen Verkehrsversuch mit dem Ziel der Optimierung des Verkehrsflusses auf der L137 zunächst für den Zeitpunkt nach Abschluss der derzeitigen Baumaßnahme und eingerichteten Einbahnstraßenregelung für einen Zeitraum ab Mai 2016 bis Juni 2016 durchzuführen. Der Schulweg der Grundschüler wird in dieser Zeit durch Schülerlotsen gesichert.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Technischer Beigeordneter Assenmacher trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

In der darauf folgenden Diskussion herrscht einhellig die Meinung, dass der Verkehrsversuch, die Lichtsignalanlage Anton-Holtz-Straße abzuschalten und auf der Anton-Holtz-Straße für den PKW-Verkehr eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Karl-Arnold-Straße einzurichten, eine gute Gelegenheit sei, zu beobachten, ob die vorgeschlagene Maßnahme den Verkehrsfluss auf der Düsseldorfer bzw. Neusser Straße verbessert. Auf die Sicherung des Schulweges wird besonderer Wert gelegt. Technischer Beigeordneter Assenmacher führt dazu aus, dass es eine Querungshilfe über die bestehende

Mittelinsel der Lichtsignalanlage geben werde und zusätzlich eine Sicherung durch Schülerlotsen möglich sei.

Ratsherr Meffert weist auf das wilde Parken auf der Anton-Holtz-Str. hin und bittet die Verwaltung darum, ein verstärktes Augenmerk auf diesen Bereich zu richten. Darüber hinaus sei es für den Anlieferverkehr wichtig, dass die Möglichkeit des Linksabbiegens von der Neusser Straße in die Anton-Holtz-Str. unbedingt erforderlich sei. Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass es bei der momentanen Situation bleibe.

*(Anmerkung der Schriftführerin: Das Linksabbiegen ist derzeit möglich)*

## **7 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Büderich; Entwurfsplanung Vorlage: SIM/0358/2016**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zur Erweiterung der Fahrzeughalle in Meerbusch – Büderich, Auf den Steinen zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Baugenehmigung einzuholen und die Baumaßnahme durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Herr Klein benennt als Gründe für die geplante Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Büderich die Modernisierung als Anpassung an die Norm für die Errichtung von Feuerwehrgerätehäusern und die Erweiterung der Kapazitäten.

Er stellt die Planung zunächst anhand des Lageplans und dann detailliert vor. Er erklärt, dass eine zusätzliche Halle für ein weiteres Fahrzeug und eine Garage für das historische Feuerwehrfahrzeug gebaut werde. Darüber hinaus werde ein zweigeschossiger neuer Gebäudeteil entstehen, in dem die Sozialräume, Räume für die Jugendfeuerwehr und die Werkstatt geplant seien. Der Bauantrag wurde zwischenzeitlich erarbeitet und eingereicht. Mit dem Baubeginn sei zum Ende dieses Jahres zu rechnen.

Stadtbrandmeister Derks erklärt, dass sich das 1961 erbaute, somit historische Feuerwehrfahrzeug seit 25 Jahren im Besitz des Löschzuges Büderich befinde. Vor 10 Jahren sei es aufwendig restauriert worden. Dieses Fahrzeug solle auf keinen Fall veräußert werden, so dass die Garage für die nächsten 25 – 30 Jahre diese Nutzung behalten werde.

Herr Welsch erläutert, dass die FDP Fraktion gegen den Vorschlag der Verwaltung sei. Es gäbe kostengünstigere Möglichkeiten für die erforderliche Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses und der Fahrzeughalle.

## **8 Errichtung von Reihenhäusern Kierster Straße Mündlicher Lagebericht nach der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 05.04.2016**

Herr Klein erläutert, dass die Stadt Meerbusch aufgrund der hohen Anzahl der unterzubringenden Flüchtlinge, seit Mitte 2015 zahlreiche Baumaßnahmen ergriffen habe. Er nennt u.a. die Schaffung der Notunterkünfte in den Turnhallen, die Herrichtung angemieteter Räumlichkeiten (Neusser Feldweg, Paul-Jülke-Straße, Uerdinger Straße), den Umbau der Barbara-Gerretz-Schule und die in Vorbereitung befindlichen vier Flüchtlingsunterkünfte am Hülsenbuschweg. An der Kierster Str. sei nun der Bau von Reihenhäusern zur Unterbringung von Flüchtlingen geplant. Eine schnelle Umsetzung sei geboten, da eine Schließung der Notunterkünfte bevorstehe.

Er erinnert an den Beschluss des Rates 25.02.2016. Dieser sei zunächst ein klarer Handlungsauftrag an die Verwaltung gewesen. In der nachfolgenden öffentlichen Diskussion seien dann aus den ursprünglich geplanten 16 Reihenhäusern in einem Block, zunächst 14, dann 12 Reihenhäuser in zwei Blöcken geworden. In der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 05.04.2016 sei nun beschlossen worden, 12 Häuser in 3 Blöcken zu errichten. Diese mehrfache Verkleinerung und Zerstückelung des Bauprojektes werde dazu führen, dass sich der ursprünglich angedachte Kostenrahmen deutlich nach oben orientieren werde. Letztendlich blieben in dieser Frage aber die Ergebnisse des noch durchzuführenden Ausschreibungsverfahrens abzuwarten.

Er berichtet, dass die funktionale Ausschreibung nun an den gestrigen Beschluss angepasst werde. Diese beinhalte die Baufeldvorbereitung, die Errichtung der Reihenhäuser in Massivbauweise, den Wärmeschutz entsprechend neuester ENEC und auch Schallschutzmaßnahmen. Die Auswahl der Materialien bliebe dem Unternehmer überlassen. Außerdem gäbe es Vorgaben zur Gründung der Gebäude und zur Fassadengestaltung. Dafür werde ein Wärmeverbundsystem ausgeschrieben, weil dieses preisgünstig sei. Die Häuser sollen ein Satteldach erhalten.

Der Innenausbau sei sehr schlicht. Für die Böden sei Estrich geplant. Fliesen seien nur im Nassbereich geplant. Das Material der Fenster bliebe dem Unternehmer überlassen, allerdings gäbe es aufgrund der Lage an einer Kreisstraße eine Lärmschutzvorgabe, die eingehalten werden müsse.

Herr Klein führt weiterhin aus, dass die Versorgung mit Wasser und Strom und der Anschluss an den Kanal möglichst durch einen Anschluss für alle Häuser realisiert werden soll. Diese Anschlüsse sollen in einem zentralen Hausanschlussraum zusammengefasst werden. Die Beheizung kann z.B. auch über ein Blockheizkraftwerk erfolgen. Von diesen zentralen Anschlüssen sollen die einzelnen Häuser versorgt werden. Der Verbrauch soll für jedes Haus einzeln messbar sein.

Die Elektroausstattung sei minimal, ebenso die Gestaltung der Wand- und Deckenoberflächen.

Herr Klein erklärt, dass die Außenanlagen eine Zuwegung pro Haus, eine kleine Terrasse und eine Einzäunung pro Baukörper, sowie einen zentralen Kinderspielplatz beinhalten.

Die Häuser würden zweigeschossig mit ausgebautem Dachgeschoss, mindestens 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Barrierefreiheit im Erdgeschoss und einer für Reihenhäuser in dieser Größe üblichen Raumaufteilung ausgeschrieben.

Für die Fassadengestaltung würden Angebote eingeholt, die eine Verklinkerung beinhalten, um den hierfür notwendigen Mehrpreis feststellen zu können.

In der anschließenden Diskussion merkt Ratsherr Bertholdt an, dass auch in anderen Gebieten Meerbuschs Putzfassaden zu finden seien - auch in Gebieten, in denen Klinkerbauten vorhanden seien. Es werde dadurch kein reduzierter Standard geschaffen, sondern bezahlbarer Wohnraum, wenn die Gebäude später auf dem Immobilienmarkt veräußert würden.

Ratsherr Fischer ist der Meinung, dass Klinkerbauten in Anbetracht der entfallenden Kosten für regelmäßige Anstriche unter Umständen sogar kostengünstiger sein könnten als verputzte Gebäude.

Ratsherr Banse erkundigt sich nach den Mehrkosten, die sich aus dem gestrigen Beschluss des Ausschusses für Planung und Liegenschaften ergeben werden. Herr Klein führt aus, dass die Erhöhung der Anzahl der Giebel und die Unterteilung der Baumaßnahme in mehrere Baublöcke naturgemäß zu höheren Kosten führe, die er aus dem Stegreif jedoch nicht genau beziffern könne. Ferner könne es sein, dass bei drei Baukörpern eine Durchschleifung der Strom-, Wärme- und Wasserzufuhr nicht mehr sinnvoll sei.

Sachkundiger Bürger Schmoll spricht sich für eine funktionale Ausschreibung aus, da so kostengünstige Angebote eingeholt und Planungsprozesse verkürzt werden können. Er weist darauf hin, dass ein verputzter Untergrund weich ist und leicht beschädigt werden kann. Aus diesem Grund hält er eine Verklinkerung im Erdgeschoss für angebracht.

Vorsitzender Herr Jürgens erkundigt sich, ob die Ausschreibung nur für die Reihenhäuser in Lank erfolgen soll. Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass zunächst die Ratssitzung am 28. April 2016 abgewartet werde und dann die Gebäude an der Kierster Straße ausgeschrieben werden sollen.

## **9 Umgestaltung des Dr.-Hans-Lampenscherf-Platzes** **Vorlage: SB11/0393/2016**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der im Ausschuss vorgestellten Planung zur Umgestaltung des Dr.-Hans-Lampenscherf-Platzes zu und hebt den Sperrvermerk im Produkt 010 111 160 auf.

### **Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten			1
<b>Gesamt:</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

Sachkundiger Bürger Müller bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes, da es in seiner Fraktion noch Beratungsbedarf gäbe.

Herr Betsch führt aus, dass der Platz zum Schützenfest am 16.09.2016 fertiggestellt sein soll. Da die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses erst im Juni sei, sähe er diesen Termin in Gefahr. Die Stadt Meerbusch stelle dem Heimat- und Schützenbund lediglich die Mittel in Höhe von 15.000,- € zur Beschaffung des Materials zur Verfügung. Die Arbeiten werden durch die Schützen verrichtet und sollen im Mai beginnen.

Herr Betsch erläutert die Beratungsvorlage. Er stellt die Planung ausführlich anhand des Lageplans vor.

*(Anmerkung der Schriftführerin: Der Lageplan ist Anlage zur Niederschrift)*

Es folgt eine kurze Diskussion. Ratsherr Hoppe weist darauf hin, dass die Schützen die Kosten für die Verlegung des Schießstandes tragen werden. Ratsherr Bertholdt merkt an, dass der Schützenplatz nicht ausschließlich von den Schützen genutzt werde, sondern auch für andere Veranstaltungen. Die Maßnahme werde den Platz auf. Ratsherr Welsch lobt die Eigenleistung der Schützen.

## 10 Anträge

### 10.1 **Antrag der CDU Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.02.2016 zu Parkregelungen Friedhofsparkplatz und Parkplatz Düsseldorf Straße, Höhe Haus Nr. 98 in Meerbusch-Büderich** Vorlage: FB5/0102/2016

#### Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt für den Friedhofsparkplatz am Brühler Weg in Meerbusch-Büderich für eine der beiden Parkreihen die Einführung einer Parkregelung an Wochentagen tagsüber für jeweils 2 Stunden mit Parkscheibe sowie die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes.

#### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Meffert trägt den Antrag vor.

Ratsherr Banse stimmt zu, gibt jedoch zu bedenken, dass den Anwohnern nicht alle Parkmöglichkeiten an dieser Stelle genommen werden sollten. Sein Vorschlag ist, lediglich eine der beiden Parkreihen mit der Parkscheibenregelung zu versehen. Sachkundiger Bürger Schmoll schließt sich dem an. Ratsherr Welsch plädiert für eine Berücksichtigung dieser Problematik im Rahmen des Konzeptes zur Parkraumbewirtschaftung.

Auf Anregung von Ratsherrn Meffert unterbricht der Vorsitzende Jürgens die Sitzung.

Nach Beratung erklärt sich Herr Meffert damit einverstanden, dass der Beschluss über den Antrag gemäß dem Vorschlag von Ratsherrn Banse und Sachkundigem Bürger Schmoll geändert wird.

**10.2 Antrag der FDP Fraktion vom 06.03.2016 zum Abfallentsorgungskonzept 2017-2024**  
**Vorlage: FB1/0101/2016**

Ratsherr Welsch trägt den Antrag der FDP-Fraktion vor.

Erster Beigeordneter Maatz führt aus, dass das Abfallentsorgungskonzept im Rahmen des Landesabfallgesetzes erstellt werde. Demnach sei es nicht zulässig, die vorgeschlagene Möglichkeiten über die Entsorgung von Windeln im Abfallentsorgungskonzept zu installieren. Die Abfallgebühren werden nach dem Verursacherprinzip erhoben und das entspräche der Gebührengerechtigkeit und den geltenden Vorschriften.

*(Anmerkung der Schriftführerin: Eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.)*

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass die im Antrag beispielhaft genannte Stadt Viersen eine Ausnahme darstelle und man dort mit der Regelung nicht zufrieden sei. Die Finanzierung geschehe in Viersen aus dem allgemeinen Haushalt und nicht über die Abfallentsorgungsgebühren.

Es folgt eine kurze Diskussion.

Herr Welsch zieht den Antrag zurück.

**10.3 Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 18.03.2016 zu Alternativmöglichkeiten Fahrradboxen**  
**Vorlage: FB1/0106/2016**

Sachkundiger Bürger Wagner trägt den Antrag vor.

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass ein Antrag auf Förderung der Fahrradboxen in Bearbeitung sei.

Der Arbeitskreis Radverkehr erarbeite derzeit ein Konzept zum ruhenden Radverkehr in Meerbusch, das flächendeckend das Angebot von Fahrradabstellanlagen, Einstellplätzen, Anlehnbügel etc. beinhalten werde.

Herr Wagner zieht den Antrag zurück.

**10.4 Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 18.03.2016 zur Aufnahme von Mikrowindenergieanlagen im Klimakonzept**  
**Vorlage: FB1/0107/2016**

**Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Aufnahme von Mikrowindenergieanlagen in das Klimakonzept der Stadt Meerbusch.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		1	1
UWG		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
<b>Gesamt:</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1</b>

Sachkundiger Bürger Wagner erläutert den Antrag.

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass Kleinwindanlagen (Anlagen bis 10 kW) bereits im Klimaschutzkonzept der Stadt Meerbusch im Handlungsfeld „Erneuerbare Energien und Energieversorgung“ als nicht-priorisierte Maßnahme EE-6 aufgenommen seien. Er führt aus, dass sich kleinere Anlagen bis 5 kW für Privathaushalte nur lohnen würden, wenn es sich um windstarke Grundstücke in freier Lage, am Siedlungsrand oder in Höhenlagen handle. Diese Voraussetzungen lägen in Meerbusch eher nicht vor. Erhebungen des Deutschen Wetterdienstes zu Windstärken lägen erst ab einer Höhe von 10m vor.

Sowohl Ratsherr Denecke als auch sachkundiger Bürger Schmoll halten Mikrowindenergieanlagen in Meerbusch für unwirtschaftlich.

**10.5 Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 18.03.2016 zur Aufnahme von Mikrowindenergieanlagen im Solarpotentialkataster**  
**Vorlage: FB1/0108/2016**

Erster Beigeordneter Maatz führt aus, dass das für Meerbusch vorhandene Solarpotentialkataster durch die Firma tetraeder.solar erstellt worden sei. Die graphische Darstellung des Potentials für Kleinwindanlagen unter 10m werde derzeit noch als Forschungsprojekt der Fachhochschule Frankfurt a. M. behandelt. Die Darstellung sei aufgrund der Berechnung sämtlicher Hindernisse und entstehender Turbulenzen nicht einfach.

Herr Wagner zieht den Antrag zurück.

## **11 Anfragen**

### **11.1 Anfrage der Fraktion Die Linke und Piratenpartei vom 29.01.2016 zur Forsa-Umfrage des Flughafens Düsseldorf Vorlage: FB1/0045/2016**

Erster Beigeordneter Maatz beantwortet die in der Anfrage gestellten Fragen. Die Forsa Umfrage des Flughafens Düsseldorf sei der Verwaltung bekannt. Es habe sich um ein strukturiertes Telefon-Interview gehandelt. Die Fragen lägen nicht im genauen Wortlaut vor, die Fragestellung und Methodik ergäbe sich aber aus der Auswertung. Es handele sich um eine vom Flughafen periodisch in Auftrag gegebene Umfrage, deren Ergebnisse zu Marketingzwecken verwendet werden. Erster Beigeordneter Maatz ist der Meinung, dass die Umfrageergebnisse deshalb nicht geeignet seien, in politischen Gremien oder im anstehenden Genehmigungsverfahren Argumente zu liefern.

### **11.2 Anfrage der Fraktion die Aktiven/Aktive Bürger Meerbusch vom 07.03.2016 zu Straßenreinigungsgebühren Vorlage: FB5/0047/2016**

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass die Organisation der Straßenreinigung in den Städten aufgrund örtlicher Verhältnisse, politischer Beschlüsse etc. sehr unterschiedlich und deshalb auch schwer vergleichbar sei. Eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung zu der Anfrage werde der Niederschrift beigelegt.

## **12 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Ratsherr Banse erkundigt sich danach, ob seitens der Verwaltung geprüft worden sei, ob die Arztpraxen an Samstagen geschlossen seien. Dann könne seines Erachtens die Parkscheibenregelung an Samstagen entfallen.

*(Anmerkung der Schriftführerin: Sitzung am 03.02.2016, TOP 5)*

Technischer Beigeordneter Assenmacher sagt zu, in der nächsten Sitzung darüber zu berichten.

### **13 Termin der nächsten Sitzung 22. Juni 2016**

Gemäß Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 22. Juni 2016 statt.

### **14 Verschiedenes**

#### **14.1 Absperrmaßnahmen auf Wirtschaftswegen**

Ratsfrau Neukirchen erkundigt sich danach, ob es aufgrund des gemeinsamen Antrags der Fraktionen CDU/Bündis 90 Die Grünen zum Haushalt 2016 zu Absperrmaßnahmen auf den Wirtschaftswegen Meyersweg und Kreuzwildweg bereits Vorschläge zur Umsetzung gäbe.

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass eine Abstimmung mit der Feuerwehr ergeben habe, dass die Schwellenvariante wegen des Rettungsdienstes nicht möglich sei. Andere angedachte Maßnahmen stießen auf Widerstand bei den Landwirten. Die Verwaltung suche noch nach einer Lösung, die die verschiedenen Interessen berücksichtigt, rechtlich zulässig und praktikabel ist.

#### **14.2 Straßensanierung Am Oberbach**

Ratsherr Fischer berichtet darüber, dass er Am Oberbach mit dem Schachtmeister gesprochen habe, der ihm mitgeteilt habe, dass tiefer ausgeschachtet werden müsse, als geplant. Ratsherr Fischer stellt die Frage, ob mit einer Erhöhung der Kosten zu rechnen sei.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass sich herausgestellt habe, dass der Untergrund nicht tragfähig sei. Die Aussagen bezüglich der erforderlichen Ausbautiefe im Gutachten von Prof. Beckedahl seien falsch. Technischer Beigeordneter Assenmacher teilt mit, dass die Höhe der Kostensteigerung noch nicht beziffert werden könne.

#### **14.3 Straßenbeleuchtung Max-Planck-Straße**

Ratsherr Banse berichtet darüber, dass Anwohner der Max-Planck-Str. Beitragsbescheide für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung erhalten haben. Sie hätten davon keine Kenntnis gehabt und wären über den Zeitpunkt der Bescheide überrascht, da die Maßnahme bereits 2012 beendet worden sei. Nun steht die Frage im Raum, ob bei einer Umrüstung auf LED Leuchten erneut eine Heranziehung zu Beiträgen erfolgen könne.

Technischer Beigeordneter Assenmacher sagt eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

#### **14.4 Fußgängerweg am Brühler Weg**

Ratsherr Meffert beanstandet die Sauberkeit der Fußgängerwege am Brühler Weg von der Moerser Str. bis nach der Rechtskurve.

Beigeordneter Dr. Gérard sagt zu, dass Mitarbeiter des Bauhofs sich um die Angelegenheit kümmern werden.

#### **14.5 Bushaltestellen an der Strümper Straße**

Ratsherr Fischer fragt, wann die Wartehallen für die Bushaltestellen am Ostara-Gelände an der Strümper Str. installiert werden.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass in einem ständigen Schriftverkehr mit der Firma Tenbrinke diese und auch die Erledigung anderer offene Arbeiten gefordert werde.

#### **14.6 Säuberung Strümper Straße und Winklerweg**

Ratsherr Fischer führt aus, dass nach dem Abbau der Baustelle an der Strümper Str. in Höhe der Gaststätte Dröge die Säuberung spät und nicht gründlich vorgenommen worden sei. Auch der Bürgersteig und die Parkbuchten am Winklerweg seien verdreckt.

Technischer Beigeordneter Assenmacher sagt zu, dieses innerhalb der Verwaltung weiterzugeben und die Erledigung zu veranlassen.

Meerbusch, den 19. April 2016

---

Leo Jürgens  
Ausschussvorsitzender

---

Anke Hartl  
Schriftführer/in